

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

171 (26.7.1927)

Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERTTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Bezugpreis monatlich 2,30 Mark o. ohne Zustellung 2 Mark o. Durch die Post vorwärts 11 Pf. o. Postgebühren 2000 Karlsruhe o. Gießhahnen und Reichenau; Karlsruhe, L. B. Badstraße 28 o. Fernruf 1020 und 1021 o. Badstraße 28; Karlsruhe, Durlach, Weidenstraße 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 20; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Cappelstraße 28

Nr. 171 Karlsruhe / Dienstag, den 26. Juli 1927 47. Jahrgang

Reichsbanner-Kundgebung für Hörzing

Hörzing bleibt, Marx geht! - Marx erklärt sich d. u. für die republikanische Garde

Der Austritt des Reichsbanners Marx aus dem Reichsbanner wurde durch folgendes Telegramm:

In den Vorstand des Reichsbanners, in Händen des Herrn Oberpräsidenten Hörzing, Mandeburg.

Mit Rücksicht auf die verschiedenen Vorstände der letzten Jahre, insbesondere auf die Kundgebung des Vorstandes des Reichsbanners an den Vorstand der republikanischen Bewegung in Wien, die eine unbedingte Einmischung in die politischen Verhältnisse des befreundeten Österreichs und seine Vererbung und Vererbung der Bundesregierung enthält, erkläre ich meinen Austritt aus dem Reichsbanner.

Hochachtungsvoll
a. e. Marx, Reichsbanner.

In diesem Telegramm wird ohne jede Selbstkritik wiederholt, dass die Reichsrechte seit Tagen behauptet hat. Das ist Wilhelm Marx heute! Ein Mann, der sich treiben lässt von dem Willen eines einzelnen Gegner, von dem Reichsbanner ein in ganzen auf den Schild gehoben, kennt er heute nicht einmal mehr eine menschenwürdige Dankesspflicht.

Eine Reihe führender Reichsbannermitglieder des Zentrums - Witt und Zoos nicht inbegriffen - haben an den Bundesvorstand des Reichsbanners in Mandeburg ein Schreiben gerichtet, das sich mit dem Austritt des Bundesvorsitzenden Hörzing anlässlich der Wiener Unruhen befasst, und Einpruch gegen die Formulierung einiger Teile dieses Aufrufs erhebt. In dem Briefe wird weiter die Erwartung ausgedrückt, dass gegen die Wiederholung solcher Vorläufigkeit Siderheit getroffen wird.

Der Bundespräsident Hörzing hat bereits am Sonntag auf der Reichsbannerkonferenz der Gauvorsitzenden und Gausekretäre dazu in einer Erklärung Stellung genommen, die wörtlich lautet:

Der Aufruf des Reichsbanners auf Grund der Wiener Vorläufigkeit ist von mir ohne Befragen aller Bundesvorstandsmitglieder erfolgt, da alle notwendig war. Ueber die Formulierung des Aufrufs kann man verschiedener Auffassung sein, in der Sache selbst war er zweifellos richtig und notwendig. In Anbetracht der drohenden Haltung der Sozialisten aller Länder mühte er erlassen werden. Das in dem Lager des Zentrums und der Demokratischen Partei Unruhe erregte wurde, bedauere ich aufs Tiefste. Ein erster Konflikt zwischen diesen Parteien und dem Reichsbanner wird

aber daraus bestimmt nicht entstehen. In einer Bundesvorstandssitzung wird über diese Dinge gesprochen und ein Weg gesucht werden, der die Einigung mit den Parteien auch in dringenden Fällen ermöglicht.

In ähnlichem Sinne wird sich der Bundespräsident Hörzing auch schriftlich auf den Brief der führenden Reichsbannermitglieder des Zentrums äußern. Inzwischen haben diese Mitglieder beschlossen, sich mit den letzten Vorgängen des Reichsbanners in einer Konferenz, die Ende der Woche in Berlin stattfinden soll, zu befassen. Die schriftliche Antwort Hörzings dürfte die Grundlage zu dieser Verhandlung geben. Die Hoffnung der Reichsrechte, dass sie zu einem Beschluss gegen das Reichsbanner führen könnte, ist - wie uns aus Zentrumskreisen ausdrücklich versichert wird - auf jeden Fall aus Zentrumskreisen ausdrücklich versichert wird - auf jeden Fall aus Zentrumskreisen ausdrücklich versichert wird.

Die preussische Regierung wird sich am Dienstag mit dem Rücktrittsgesuch des Oberpräsidenten Hörzing befassen und ihm unter Anerkennung der von Hörzing für die Republik und die Provinz Sachsen geleisteten Dienste antworten.

Hörzing hat sein Amt als Oberpräsident der Provinz Sachsen niedergelegt. Als freier Mann, nicht gebunden durch Rücksicht auf politische Korrektheit, wird er fortan als Bundesvorsitzender des Reichsbanners wirken, - gegen Monarchisten und Sozialisten, gegen sozialreaktionären und Bürgerblockgeist. Er hat den Beamteten ausgesprochen - ein freier und aufrechter Republikaner ist wer ein aufrechter Republikaner! Er nennt die Gegner der Republik schonungslos beim Namen - ob es heute auch Reichsbannerminister und Reichsbannerminister der Republik sind. Er schenkt den Verbunden vor dem ganzen Volk. Er wird es weiter tun - er ist der Beifalls unserer aufrechten Republikaner wertig. Ein Kampf ist ihr Kampf, ist unser Kampf, ein Kampf um den Reichsbanner, um die Seele der Deutschen: Die Herausforderung der politischen und sozialen Reaktion aus der Reihen des Reichsbanners. Eine rein sozialdemokratische Parteiangelegenheit? Nein! Das politische Volk, das diesen Kampf geboren hat, ein alle aufrechten Republikaner. Es sind Hörzing und Witt, es sind Marx, es sind die Republikaner in der Sozialdemokratie, im Zentrum, bei den Demokraten. Das Reichsbanner - eine Waffe in diesem Kampf.

Darum jubelt die Reichsrechte nicht über den Rücktritt Hörzings. Darum brandet der Kreis der Reaktion nach dem Rücktritt gegen Hörzing empor. Dieser scharfe und gefährliche Gegenstand der Reaktion ist nicht niedergebeht. Er wird neue Kräfte gewinnen als freier Mann und seine Gegner mit Störpfeilen zücken. Das war nicht die Absicht der Reaktion, dass Hörzing sich die Hände frei machen sollte zum Kampf. Das Ziel der politischen Reaktion gegen ihn war ein anderes: Die preussische Regierung unentwegend Druck halten, im Zentrum mit angeblichen Intentionen Hörzings treten gehen, Verwirrung in die Reihen des Reichsbanners traen und diese Organisation schwächen. Das Reichsbanner ist seitdem - nun beut die ganze Reichsrechte auf dem heimlich hinter den Kulissen spielte, ist offenbar: Der Kampf gegen Hörzing galt nicht dem Oberpräsidenten, sondern dem Bundesvorsitzenden. Es geht nicht nur um das Reichsbanner, es geht um die Seele des Zentrums!

Der Kampf gegen Hörzing ist eine Zerkünderung in den Bemühungen der Reaktion, das Zentrum vollständig in die Arme des Bürgerblocks zu ziehen, es loszusuchen aus der Deckung und für viele Reichsbannermitglieder im Reichsbanner organisatorischen Bindung in die republikanische Front in Deutschland. Der Kampf gegen Hörzing ist Kampf in der Konsolidierung des Bürgerblocks. Unfrei, unabhängig, soll das Zentrum an der Seite der politischen Reaktion in die kommenden Wahlen gehen. Die Arbeit der Republikaner, die aufrechten Demokraten und sozial gesinnten Persönlichkeiten im Zentrum sollen vor den Kopf gestoßen werden. Es gibt einen Flügel im Zentrum, der mit solchen Intentionen sympathisiert. Hat es Unstimmigkeiten gegeben, so werden diese durch die Ausdrücke in voller Kameradschaftlichkeit erfolgen wird. Die Meinungsverständnisse im einzelnen bestehen - dafür stehen die Reichsbanner eine überparteiliche Organisation - in den Reihen besteht Einheit und Geschlossenheit: Schus der Reichsrechte, für wahrhaftige Demokratie und sozialen Geist im neuen Deutschland. Heute, wo die Reaktion daherfüllt gegen die große Organisation der Deutschen Republik anführt, ist der Kampf für dieses Ziel nötiger denn je.

Über Herr Marx, der Kanzler des Bürgerblocks hat seinen Austritt aus dem Reichsbanner erklärt. Hörzing bleibt dem Reichsbanner treu, er verzichtet lieber auf den Oberpräsidentenposten. Marx ist Kanzler des Bürgerblocks und verlässt lieber die überparteiliche Organisation der Republik. Sie hatte auch für ihn verlassen, die ihn einst auf ihren Schild gehoben hat. Hörzing hat Marx erklärt, aber Marx ist ihr zum Opfer gefallen.

Die Antisemit, Hörzing bleibt! Aber ist das die Antisemit? Nein! Marx geht. Der politisch bedeutsame Antisemit! Hörzing bleibt!

Renten für fürstliche Faulenzler

Wann wird diesem Skandal ein Ende gemacht?

Der preussische Finanzminister hat jetzt auf diese Anfrage eine Antwort erteilt, aus der sich ergibt, dass seit 1924 an die deposedierten Fürsten und ehemaligen Landesherren auf Grund der nun einmal bestehenden Verträge rund 2 1/2 Millionen Reichsmark gezahlt werden müssen. Das ist auch der Reichsregierung bekannt. Schon seit Monaten versucht Preußen unter Hinweis auf die geradezu unerhörten Forderungen, eine reichsgesetzliche Regelung der Ansprüche herbeizuführen, ohne dass das bisher gegliedert wäre. Immer noch schweben Verhandlungen, bei denen die Bürgerblockparteien gewissenmaßen als der Anwalt der deposedierten Fürsten und Landesherren gegen die preussische Regierung auftritt. Im einzelnen werden von den fürstlichen Faulenzern gefordert:

1. "Sohelrenten", zugesichert für den Verlust der Landeshoheit:
 - a) dem Chef des Hauses Hesse-Kassel, der jetzigen Hauptlinie des vorm. regierenden kurhessischen Fürstenhauses (H. mit Preußen vom 26. 3. 1873) 606 720 RM.
 - b) dem Chef des Hauses Hesse-Philippsthal, einer Nebenlinie des vorm. reg. kurhessischen Fürstenhauses (H. mit Preußen v. 13. 12. 1880, preuß. G. v. 16. 3. 1881) 300 000 "
 - c) dem Fürsten von Hohenzollern (H. mit Preußen vom 7. 12. 1849) 75 000 "
2. "Ständeherrliche Renten", zugesichert für den Verlust der durch Art. XIV der Wiener Bundesakte vom 8. 6. 1815 gewährleisteten und im Anschluss daran in den deutschen Ländern durch Landesgesetze geregelt "Ständeherrlichen Zustand":
 - a) dem Fürsten zu Salm-Sorfmär (H. mit Preußen vom 8. 2. 1829) 60 000 "
 - b) dem Fürsten zu Salm-Salm (H. mit Preußen vom 28. 10. 1824 und 28. 6. 1831) 58 170 "
 - c) dem Herzog von Arenberg (H. mit Preußen v. 29. 11. 1824) 40 500 "
 - d) dem Herzog von Croo (H. mit Preußen vom 28. 2. 1827) 18 000 "
 - e) dem Fürsten von Rheina-Wolbeck (H. mit Preußen vom 20. 10. 1824) 3 700 "
 - f) dem Fürsten zu Salm-Wittenstein-Berleburg (H. mit Preußen vom 16. 3. 1821, 14. 7. 1828 und 2. 5. 1834) 14 000 "
 - g) dem Fürsten zu Salm-Wittenstein-Hohenstein (H. mit Preußen vom 6. 5. 1828, 7. 2. 1846 und 5. 5. 1863) 12 300 "
3. "Reichsherrliche" oder "Abein-Altrenten", zugesichert für Abtretung linksrheinischer Soheitsgebiete an Frankreich im Jahre 1801 durch den Reichsdeputationsauschuss vom 25. Februar 1803:
 - a) dem Fürsten zu Salm-Wittenstein-Berleburg (H. dem Grafen von Leiningen-Westerburg i. S.) 25 700 "
 - b) dem Grafen von Leiningen-Westerburg i. S. 11 300 "
4. "Regalienrenten", zugesichert für den Verlust nutzbarer Regalien (z. B. der Zollhoheit, der Zollhoheit, des Rechts auf Abgaben und Dineite der Untertanen, des Judenrechts, der Patrimonialgerichtsbarkeit, der Leibeigenschaft als solcher, des Rechts zum Sammeln von Pumpen):
 - a) dem Fürsten zu Wied (H. mit Preußen vom 19. 8. 1820 und 29. 11. 1821) 45 000 "
 - b) dem Fürsten zu Wied und dem Erzhertog Stephan von Oesterreich (Erel. des Herzogs von Nassau vom 24. 3. 1817, 12. 4. 1817, 9. 3. 1819 und 5. 5. 1819), abgetreten 1821 und 1831 an das Haus von Kotschold, 1829 und 1832 an die 5 Töchter der Gräfin von Reichensbach

(Gemahlin des Kurfürsten Wilhelm II. von Hessen), vererbt auf deren 34 Nachkommen	38 800 RM.	
c) dem Grafen von Leiningen-Westerburg i. S. (Erel. des Herz. v. Nassau v. 20. 10. 1817)	9 100 "	
d) dem Fürsten Solms-Hohensolms-Luh (Erel. des Herz. v. Nassau v. 1817)	7 600 "	
e) dem Herzog von Arenberg (Erel. des Königs von Hannover vom 19. 8. 1825)	10 700 "	
f) dem Fürsten zu Salm-Wittenstein-Berleburg (H. mit Preußen vom 26. 6. 1838)	6 000 "	
g) dem Fürsten zu Salm-Wittenstein-Hohenstein (H. v. Preußen vom 6. 5. 1828)	10 200 "	
h) dem Fürsten zu Bentheim-Steinfurt (H. mit Preußen vom 5. 12. 1843)	1 500 "	
5. Anwartschaften, zugesichert zur Unterhaltung nachgeborener Prinzen, 3. St. zahlbar an: <ul style="list-style-type: none">a) Friedrich Karl Prinz von Hessen-Kassel (Testament des Landgrafen von Hessen vom 21. 12. 1754)	96 000 RM.	
6. Erbschaftsangelegenheiten, zugesichert inwieweit Schadensersatz für die durch die politischen Ereignisse der Jahre 1848 bis 1866 erlittenen Vermögensverluste: <ul style="list-style-type: none">a) dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Angelburg (Preuß. G. v. 1. 4. 1885)	181 000 "	
Summa	1 831 570 RM.	
Die vorstehend aufgeführten Geldrenten wurden seit 1918 zunächst in der bezeichneten Höhe in Papiermark weitergezahlt. Im Jahre 1923 ist die Zahlung infolge der Inflation eingestellt worden. Sachwerte sind an deposedierte Fürsten und ehemalige Landesherren nicht verabfolgt worden. Seit dem 1. Januar 1924 wurden die nachstehend aufgeführten Barwerte geleistet: <ul style="list-style-type: none">1. Alexander Friedrich Landgraf von Hessen . . . 963 900,00 RM.2. Friedrich Karl Prinz von Hessen . . . 151 200,00 "3. Gladwig Landgraf von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, als Nachfolger des 1925 verstorbenen Grafen Eugen Landgrafen von Hessen-Philippsthal . . . 157 500,00 "4. Gladwig Landgraf von Hessen-Philippsthal-Barchfeld . . . 157 500,00 "5. Albert Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Angelburg . . . 190 063,98 "6. Friedrich Ferdinand Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg . . . 204 750,00 "7. Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen . . . 78 750,00 "8. Herzog von Arenberg . . . 12 525,00 "9. Fürst zu Salm-Salm . . . 61 078,00 "10. Fürst zu Salm-Sorfmär . . . 63 000,00 "11. Herzog von Croo . . . 18 900,00 "12. Fürst zu Wied . . . 48 827,25 "13. Fürst zu Solms-Hohensolms-Luh . . . 8 054,54 "14. Graf zu Alt-Leiningen-Westerburg . . . 21 321,30 "15. Fürst zu Salm-Wittenstein-Berleburg . . . 48 527,12 "16. Fürst zu Salm-Wittenstein-Hohenstein . . . 23 625,00 "		
	2 239 528,19 RM.	
Es wird nunmehr endlich Zeit, daß mit dieser Wirtschafft, wie sie unter dem Kaiserreich geführt wurde, indem man fürstlichen Nichttuern für nichts und wieder nichts jährlich 2 Millionen Goldmark aus den preussischen Steuerkassen idente, radikal gebrochen wird. Das sollten sich auch die Anwälte der deposedierten Fürsten und Landesherren innerhalb der Reichsregierung gesagt sein lassen.		

Vier Tage

von Mittwoch bis Samstag
veranstalte ich einen letzten
großen Sonder-Verkauf vor
den Ferien. Was in jeder Ab-
teilung als Sonderangebot ge-
bracht wird, bedeutet wirklich
Aussergewöhnliches.
Nur eine kleine Auslese davon
finden Sie in diesem Inserat

Burchard

- ### Strümpfe
- Damen-Strümpfe schwarz u. farbig mit verstärkter Ferse u. Spitze Paar **0.38**
 - Damen-Strümpfe B.-Wollfaser mit buntem Rand, Doppelsehle und Hochferse Paar **0.85**
 - Damen-Strümpfe Seidenfaser, schwarz und farbig mit Doppelsehle und Hochferse Paar **1.20**
 - Damen-Strümpfe** In Seidenfaser schwarz und farbig, mit vierfacher Sohle und Hochferse Paar **1.50**
 - Damen-Strümpfe Fil d'écosse, Doppelsehle u. Hochferse Paar **2.10**
 - Damen-Strümpfe Bemberg-Waschseide I. Wahl, helle Farb. Paar **2.35**
 - Damenstrümpfe Burchards Gold-Bemberg-Waschseide Paar **2.90**
 - Kinder-Strümpfe B.-Wolle 1x1 gestrickt, Gr. 1 Paar **0.40**
jede weitere Größe bis Größe 8, 5 J. mehr
 - Kinder-Kniestrümpfe mit buntem Wolrand, Größe 4. Paar **1.20**
jede weitere Größe 10 J. mehr
 - Kinder-Söckchen mit einfarb. Wolrand Gr. 1 **0.50**
jede weitere Größe bis Größe 7, 5 J. mehr
- ### Damen-Wäsche
- Träger-Hemd aus Ia Wäschestoff mit Hohlbaum **1.10**
 - Träger-Hemd mit Stickerei und Hohlbaumverarbeitung **1.60**
 - Achselschluß-Hemd aus Ia Wäschestoff mit Hohlbaum **1.45**
 - Achselschluß-Hemd mit breiter Gitterstickerei **1.75**
 - Hemdosen aus gutem Renforcé, mit hübscher Stickerei 2,75 **2.30**
 - Prinzebrock mit breiter Stickerei **2.40**

- Bade-Mantel** 7,50
mit kurzem Arm u. Schalkrag., 1. Verarb.
- Bade-Anzug** 0,95
schwarz mit buntem Besatz . Größe 50
- Damen-Pullover** 1,95
mit ganzem Arm, hübsche Muster
- Damen-Schürze** 1,45
hübsche Muster, auf Ia Satin
- D.-Waschkleid** 1,95
Zephir, uni und gestreift
- D.-Schlupfhosen** 0,60
mit doppelt. Zwickel

- ### Herren-Artikel
- Netzjacken gelb, gute Qualität Gr. 1.10, Gr. 4 **0.95**
 - Netzjacken weiß Gr. 5 1.30, Gr. 4 **1.10**
 - Unterhosen maccofarbig Gr. 5 2.30, Gr. 4 **1.65**
 - Unterhosen echt Macco Gr. 4 **2.40**
 - Einsatzhemd** Ia Qualität und hübsche Muster Gr. 4 **1.95**
 - Oberhemd gestreifter Zefir, gute Qualität **4.90**
 - Oberhemd Perkal, schöne Dessins **6.90**
 - Oberhemd weiß, hübsch gemusterter Batist, Sportform **9.75**
 - Oberhemd Trikolin in kariert und gestreift **10.50**
 - Herren-Schillerhemd Ia weiß Piqué **5.20**
 - Halbsteife Kragen der Kragen für den Sommer Stück **0.75**
 - Sportstutzen Wolle mit farbigem Rand Paar **2.20**
 - Sportstrümpfe Baumwolle, hübsche Muster Paar **2.90**
- ### Kinder-Kleidung
- Spielhosen Zefir, gestreift und einfarbig 1.40 **0.95**
 - Waschkleidchen Zefir, gestreift und einfarbig 1.60 **0.95**
 - Waschblusen hellgestreift, gute Qualität 2.80 **2.10**
 - Waschanzüge hell und dunkel gestreift 4.90 **4.40**
 - Kinder-Hemdosen macco-farbig 1.10 **0.95**
 - Kinder-Schlupfhosen Baumwolle mit doppeltem Zwickel 0.65 0.55 **0.48**

Prinzebrock Kunstseide, in vielen Farben, gute Ausfüh. **1.95** Kaiserstraße 143 Werderplatz 33 **Burchard** Durlach i. Bad. Hauptstr. 56 a Kinder-Westen reine Wolle **1.95**

Residenz-Lichtspiele Waldstr.
Nur noch 3 Tage!
Harry Piel
in
Was ist los im Zirkus Beely?
„Er“ als Landstreicher
Filmkomödie
Land und Leute im bayerischen Leitzachtal
Die holländische Flotte in Kiel. — Im sächsischen Katastrophengebiet. — Dampferunglück auf dem Rhein. — Sterkämpfe in Madrid.
Zu der ersten Nachmittags-Vorstellung haben Kleinrentner und Erwerbslose gegen Ausweis Ermäßigung.
330, 5, 7 und 9 Uhr.

Mikrobiologie

ist die Wissenschaft von den Wundern der Kleinlebewesen. Sie ist nicht nur Forscherin geblieben in dem unerhört großen Gebiet der Gesetzmäßigkeit dieser Lebensverwalter und -gestalter, sondern sie lernte die schädlichen unter ihnen auch vernichten, mit weit größerem Gewinn aber die schlummernden Riesenkräfte der besonders guten dienenden Geister für sich nutzbar machen

Dr. Axelrod's Yoghurt
ist das ideale Ergebnis solchen Wissens. Der nützlichste Bazillus wird hier des Menschen Bundesgenosse, peitscht die Millionen niederer Scharrotzer in wilde Flucht und macht den Darm des Menschen aus einer Räuberhöhle zu einer reinen Feste

Dr. Axelrod's Yoghurt
ist die Krone mühseliger Forscherarbeit

Dr. Axelrod's Yoghurt
feiert Triumphe in der ganzen Welt

Nicht vielerlei Milchzehr- und Heilmittel — sondern viel von dem einen in der ganzen Welt bekannten und erprobten

Dr. Axelrod's Yoghurt
sollen Sie täglich regelmäßig genießen. — Fragen Sie Ihren Arzt!

Wer aber ein anderes Milchpräparat probieren will, bestelle **Millicol** — **Millicol** ist **Acidophilusmitch** (gesetzlich geschützt)

Städtische Milchzentrale, Zähringerstr. 47
Telephon 5294, 5295

Geschäftsempfehlung.
Hiermit mache ich meine werbe Kundenschaft sowie die Herren Ärzte darauf aufmerksam, daß ich mit dem heutigen Tage an das **Herren- und Damen-Modell** unter
Nr. 7267
angegeschlossen bin. Ich empfehle meine **Wäsche- und Anfertigungs-Verfahren** zur Ausführung von **Gas-, Wasser- und sanitären Anlagen**, insbesondere **Anschlüsse an die Schlemmkanalisation** in better Ausführung bei billiger Berechnung, Reparaturen aller Art.
Man verlange kostenlose Voranschläge.
Josef Rieger, Amalienstraße 18
Wächner- und Installateurmeister
Berthstraße gegenüber Amalienstr. 33 im Hof.

Ehe-Schlichtungsstelle für alle Stände
Die Vertrauensstelle erteilt Rat in allen Schwierigkeiten. Sprechstunden Montags und Donnerstags 6-8 Uhr. Nathans, Hauptingang, 1. Etage links.
Von bestem Arbeiter wird ein
möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Off. unter 9. G. an das Volksfreundbüro.
Manf.-Zimmer möbliert, zu vermieten. 5923, Luisenstr. 61, 4.

Perlfette verloren
Kaiserstraße-Rubio 165/166.
Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Zuwerter** Berth, Kaiserstraße 165.

Die beste
Dauerwäsche
kaufen Sie billigst im Spezial-Dauerwäschegeschäft
Andreas Weinig jr.
Karlsruhe, Kaiserstr. 40
Unterhaltener blauer **Kinderwagen** zu verkaufen, Taglanden, Bordenstr. 21.

Reiseletüre, Karten, Führer usw. kauft man am billigsten in der
Volksbuchhandlung
Waldstr. 28 Telephon 1022

Am **Freitag, den 29. cr.** beendige ich den von der Bevölkerung mit großem Beifall aufgenommenen
Jubiläums-Verkauf
Versäumen Sie nicht diese günstige Einkaufsgelegenheit, da ich **sämtliche Artikel im Preise bedeutend reduziert** habe
Arthur Baer, Kaiserstr. 133
Eingang Kreuzstraße, gegenüber der kleinen Kirche
Verkaufsräume nur eine Treppe hoch!

St. Jakobs-Balsam
„Echte“ zu Mk. 3.-
von Apoth. C. Trautmann Basel. Hausmittel ersten Ranges für alle wunden Stellen Krampfadern, offene Beine, Brand, Hautleiden, Flechten, Wolf, Sonnenstiche. **Nachahmungen zurückweisen.** In den Apotheken zu haben.

Perfekte tüchtige **Näherin**
für Herrenhemden (Helmarbeit) von Spezial-Geschäft **sofort gesucht.**
Offerten unt. Nr. 5908 a. d. Volksfreundb.

Mietervereinigung „Rube“
(e. V.)
Pfannkuch
Von jetzt ab **gewähren wir 5% Rabatt.**
Verlangen Sie beim Einkauf in unseren Filialen **Rabattmarken!**
Beachten Sie bitte die Ihnen durch die Post zugesandte Preisliste.
Pfannkuch